

Presseinformation

Am 28.9.2019 rief die Berliner Aktivistin Wendula Strube den ersten *Internationalen Tag der Alleinerziehenden* aus. Das Motto lautet:

Wir feiern uns selbst, weil uns keiner feiert.

2020 holten die Alleschecker:innen, eine Selbsthilfegruppe von 24/7 Alleinerziehenden (mit nicht oder kaum vorhandenem 2. Elternteil) mit „Sitz“ im Bezirksmuseum Neubau, den Feiertag nach Wien. Letztes Jahr wurden wegen der bevorstehenden Wien-Wahl am 28.9. alle Parteien um Wahlversprechen und Wahlgeschenke gebeten.



Monika Grußmann, 2 Kinder (24/15) ©Elisabeth Pollak

Am 28.9.2021 werden wir erneut ein öffentliches Fest mit Kaffee, Kuchen und vor allem Kinderbetreuung und eröffnen eine **Wanderausstellung**, die an diesem Tag als Paravent dient: *Alleschecker:innen zwischen Wunsch und Wirklichkeit*. 10 Frauen, Mütter von ganz kleinen bis längst erwachsenen Kindern, von denen sich 2 am Ende doch kein zweites Mal Zeit nehmen konnten, wurden von der Fotografin Elisabeth Pollak so porträtiert, wie sie ihr Leben/ Ihre Rolle als Alleinerziehende beschreiben würden.

Den Porträttermin ging eine dreistündige, professionell angeleitete Reise „durch Wunsch und Wirklichkeit“ voran, während der sich das passende Bild aus dem Inneren emporholen ließ.

Die großformatigen Porträts werden am 28.9. um 16:00 Uhr am Platz der Menschenrechte, Wien Neubau präsentiert.

Als Begleitinformation gibt es ein Leporello mit Texten der Porträtierten. Manchmal schreibt eine versierte Aufgabenjongleurin,

manchmal eine müde Superheldin oder eine, die sich eine kleine Auszeit gönnt, manchmal eine Frau, die zu ihrem eigenen Leidwesen völlig vergessen hat, „wie man lebt“. Und dennoch: im Grunde könnte es auch eine einzige Frau sein, die man hier in verschiedenen Aggregatzuständen sieht. Unsere Leben als 24/7 Alleinerziehende sind am Ende irgendwie doch recht ähnlich...

Die Alleschecker:innen haben keinen parteipolitischen Hintergrund und ihr Daseinszweck ist, einander Mut und Kraft zu geben, wenn andere kaum verstehen, von welcher Art Leben hier gerade

die Rede ist und: miteinander trotz all der Anstrengung Freude zu haben. An unserem Feiertag zum Beispiel.

All dies wird in der kärglichen Freizeit, neben Vollzeitjobs und Ehrenämtern auf die Beine gestellt und ist nur möglich, weil die 2 Hauptpersonen „große“ Kinder haben. Wir sind leider weder PR-geschult noch medienbekannt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und Bemühungen, den Alleinerziehenden der Welt – diesfalls in Österreich, durch beständiges, jährliches Feiern einen bezahlten Feiertag zu bescheren dennoch!

Übrigens: Floridsdorf und Liesing sowie die Innere Stadt haben uns eine kleine Unterstützung für das Gelingen unseres Festes zugesagt, angefragt haben wir alle Wiener Bezirksvorstehungen schon im August (per Förderantrag an die Kulturkommissionen) – um jeweils €250. Die Kulturabteilung der Stadt Wien prüft unsere Förderwürdigkeit noch. Wir wollten den Teilnehmer:innen zum Festtag auch schöne Geschenke übergeben.

Unsere besten Verbündeten sind:

Andrea Czak, Verein FEM.A – Feministische Alleinerzieherinnen

Sarah Zeller, Verein JUNO für Getrennt- und Alleinerziehende

Für Rückfragen:

Verein 2809 IDSP – Internationaler Tag Alleinerziehender Österreich

Organisatorinnen der Selbsthilfegruppe Alleschecker:innen und des Internationalen Tages der Alleinerziehenden in Wien:

0664 48 713 74/ Ing. Stefanie Steininger, 38, Chemikerin

0676 6572576/ Monika Großmann, 46, Bautechnikerin, Künstlerin, Museumsleiterin und Bezirksrätin

2809IDSP.austria@gmail.com

[Facebook: 2809 idsp - international day of single parents austria – Suchergebnisse](#)

Spenden für Geschenke (für die Festgästinnen)

Verein 2809 IDSP

AT42 2011 1844 5717 5400

